|  |
| --- |
|  |
| Kilchberg, 11. September 2021 |
| Medienmitteilung |

**Grusswort des OK-Präsidenten**

Geschätzte Damen und Herren, werte Medienschaffende

Ich begrüsse Sie ganz herzlich zur Medienkonferenz vom 17. Kilchberger Schwinget 2021.

Traditionsgemäss hätte der Kilchberger Schwinget im letzten Jahr stattgefunden. Weil aber der Eidgenössische Schwingerverband sein 125-jähriges Bestehen feierte und ein Jubiläumsschwingfest in Appenzell plante, erklärten wir uns bereit, unseren Anlass um ein Jahr zu verschieben. Wir wollten vermeiden, dass zwei Schwingfeste mit eidgenössischem Charakter im selben Jahr stattfinden.

Vor bald drei Jahren trat das Kernteam des OK des 17. Kilchberger Schwingets zum ersten Mal zusammen. Gegenüber 2014 hatten wir personell in den wichtigen Ressorts Bau, Sicherheit, Gastronomie, Finanzen/Sponsoring und Sekretariat Neubesetzungen vorzunehmen. Unser erstes Ziel war, konzeptionelle Entscheidungen zu treffen. Eine wichtige Änderung betraf die Zuschauerränge. Wir beschlossen, bei gleichbleibender Zuschauerzahl von rund 12’000 nur noch Sitzplätze anzubieten. Der Hauptgrund dafür waren die erhöhten Anforderungen an die Sicherheit bei Grossveranstaltungen. Auch die Finanzierung des Anlasses war ein Thema, das nach dem Tod unseres langjährigen Mäzens anstand. In Absprache mit der Stifterfamilie haben wir erstmals Sponsoren für die finanzielle Absicherung des Anlasses gesucht. Uns war es wichtig, treu dem Geist des Gründers Dr. Emil Huber zu folgen und Zuschauer wie auch Schwinger weiterhin als Gäste an den Kilchberger Schwinget einladen zu können. Wir verzichten also weiterhin auf direkte Einnahmen aus dem Verkauf von Tickets. Verständlicherweise erwies sich die Suche nach Sponsoren in dieser wegen Corona äusserst unsicheren Zeit als schwieriges Unterfangen. Umso mehr bedanken wir uns bei der Zürcher Kantonalbank und der Migros für ihr grosses Engagement und die finanzielle Unterstützung für unseren Anlass.

Nachdem die Grundpfeiler eingeschlagen waren, planten wir eine Arena mit 12’000 Zuschauern und einem offenen Festplatz für die Öffentlichkeit. Einzig die Schwingarena war nur den Zuschauern mit einem Ticket vorbehalten. In unseren Vorbereitungen spielte dann aber die Pandemie eine wesentliche Rolle. Immer wieder wurden wir gezwungen, unsere Konzepte zu ändern und der aktuellen Situation anzupassen. Nicht weniger als acht Varianten wurden ausgearbeitet, bis wir uns dann im Mai dieses Jahrs auf eine Arena mit 6000 Zuschauern festlegten. Grund für diesen Entscheid war die Fortführung der weiteren Planung. Insbesondere die Aufbauarbeiten mit Unterstützung des Zivilschutzes liessen keinen zeitlichen Aufschub mehr zu. Zudem waren die Anforderungen an das Schutzkonzept enorm hoch.

Die planerischen Vorbereitungen sind nun abgeschlossen, sodass wir am kommenden Montag mit den Aufbauarbeiten beginnen können. Mein grösster Wunsch für die nächsten zwei Wochen ist nun, dass uns der Wettergott gut gesinnt ist und die Arbeiten zügig und unfallfrei voranschreiten. Am 25. September wollen wir bereit sein für den schwingerischen Höhepunkt der Saison 2021 und am Ende des Tages einen würdigen Festsieger bejubeln können.

Ruedi Schweizer

OK-Präsident